



## Macht und Geschlecht – eine religiöse Perspektive

Dienstag, 26. Februar 2019, 19 Uhr  
Resonanzraum, Hamburg



**Alhambra** Gesellschaft e.V.

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Julius-Leber-Forum

## Macht und Geschlecht – eine religiöse Perspektive

Das muslimische Quartett kommt erstmals nach Hamburg. Und nimmt sich gleich ein heißes Eisen vor: Die Frage von Geschlecht und Religion. Welche Rolle spielen Geschlechter und Geschlechtsrollen sowie sexuelle Identitäten im Islam und im Christentum? Was tragen Religionen zur Geschlechtergerechtigkeit bei und wo behindern sie diese? Fragen mit einer langen Geschichte und hoher Emotionalität. Doch umso wichtiger ist es, sie zu stellen und über Antworten zu diskutieren.

In diesem Gesprächsformat der Alhambra-Gesellschaft – diesmal in Kooperation mit dem Dominikanerkonvent und der Friedrich-Ebert-Stiftung ausgerichtet – unterhalten sich drei muslimische und ein nichtmuslimischer Redner\_innen über ihre Ansichten zum Islam in Deutschland. Dabei werden die etablierten Rollenbilder von TV-Talkrunden überwunden und stattdessen über Themen diskutiert, die für Muslime als Einheimische wesentlich sind oder tabuisiert werden.

## PROGRAMM

### Diskussion mit

#### **Dr. Ali Ghandour**

islamischer Theologe und Autor

#### **Leyla Jagiella**

transsexuelle Religionswissenschaftlerin

#### **Engin Karahan**

Vorstandsmitglied der Alhambra-Gesellschaft und Moderator

#### **Pater Richard Nennstiel**

Dominikaner und Islambeauftragter  
des Erzbistums Hamburg

### Mit einer Einführung von

#### **Dr. Nimet Şeker**

Islamwissenschaftlerin am Institut für Kultur  
und Religion des Islam an der Universität  
Frankfurt/Main

**Dienstag, 26. Februar 2019**  
**19:00–21:00 Uhr**

### Veranstaltungsort

#### **Resonanzraum im Bunker auf dem Heiligengeistfeld**

Feldstraße 66, 20359 Hamburg  
[www.resonanzraum.club](http://www.resonanzraum.club)

**Wir bitten um Anmeldung:  
[hamburg@fes.de](mailto:hamburg@fes.de)**

### **Friedrich-Ebert-Stiftung Julius-Leber-Forum**

Büro für die Bundesländer  
Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein

Telefon: 040/32 58 74-0  
[www.julius-leber-forum.de](http://www.julius-leber-forum.de)  
facebook: [@fes.nord](https://www.facebook.com/fes.nord)

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.  
Gefördert durch die Landeszentrale für politische  
Bildung der Freien und Hansestadt Hamburg.  
Bitte kontaktieren Sie uns vorab bei Fragen  
zur Barrierefreiheit.